

# Wir müssen was tun!

T.+M.: Detlev Pröbldorf

Krie-gen wir das hin, dass in die-ser Welt kein Kind mehr hun-gern  
Schauen, dass nicht je - der - nur an sich sel - ber  
tun ge - gen Ar-mut gegen E - lend ge - gen

muss? Krie-gen wir das hin, dass wir tei - len ler - nen von  
denkt. Lasst uns schauen, nicht zu ver - ges - sen wie man  
Not. Wir müs - sen was tun, dass ein jeder es - sen kann - -

un - serm Ü - ber - fluss? Krie-gen wir das hin, dass auch der  
Fremden Hoff-nung schenkt. Lasst uns schauen, dass die  
- sein täg - lich Brot. Wir müs - sen was tun, dass man von

Schwa - che ei - ne Zu - kunft für sich sieht? Krie - gen wir das  
 Klein - sten ihr La - chen nicht ver - lie - ren. Mit Phan - ta -  
 Mensch zu Mensch neu - e We - ge wagt. Wir müs - sen was

1.  
 hin, dass hier und da ein Wun - der ge - schieht?  
 sie und Lie - be kann doch so viel pas - sier'n. 2. Lasst uns  
 tun, da - zu ist Mut und Ein - satz ge - fragt.

2. - 3.  $\text{F} \text{#}$   
 Je - der kann was ma - chen, und je - der wird ge - braucht.  
 Je - der und je - de, ja, je - der wird ge - braucht.

Lasst uns nicht ruh'n, Wir müs - sen was tun, wir müs - sen was tun!